



## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 30. Ratssitzung vom 16. Dezember 2022

1163. 2022/619

**Postulat von Dominik Waser (Grüne) und Martin Busekros (Grüne) vom 30.11.2022:**

**Externer Bericht zur tiefen Nutzungsziffer des Solarpotenzials in der Stadt, zu den Rahmenbedingungen und Prozessen sowie zu den Faktoren, die den Zubau fördern oder hemmen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Sibylle Kauer (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1059/2022).

Sven Sobernheim (GLP) stellt namens der GLP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Andreas Kirstein (AL) stellt namens der AL-Fraktion folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat einen ausführlichen durch externe Expert\*innen im Bereich Solarenergie, Prozessmanagement und Unternehmensführung verfassten Bericht zu erstatten, welcher untersucht, weshalb die Stadt Zürich nach wie vor eine tiefe Nutzungsziffer des Solarpotentials aufweist, weshalb trotz ausreichenden finanziellen Ressourcen keine substantiell raschere Ausbaugeschwindigkeit bei Photovoltaikanlagen durch die EWZ erreicht wird Hierbei sollen insbesondere die Rahmenbedingungen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene wie auch die internen Prozesse und Vorgaben des EWZ der städtischen Verwaltungen systematisch untersucht und aufgezeigt werden, welche Faktoren den Solarzubau in der Stadt Zürich fördern und beschleunigen können respektive aktuell hemmen. Dabei sollen auch Themen wie die Nutzung weiterer Flächen, z.B. von Gebäudefassaden, Investitionshorizonte oder Renditevorgaben bei der EZW für PV-Anlagen behandelt werden. Im weiteren sollen aber auch Vorgaben und Prozesse anderer Verwaltungsstellen, die relevant für die Realisierung von PV-Anlagen, kritisch durchleuchtet werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Martin Busekros (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 81 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat